

Verliert die repräsentative Demokratie an Akzeptanz? Muss sie sich wirklich erneuern? Wie steht es tatsächlich um die Nutzung von Beteiligungsmöglichkeiten? Welche Rolle spielen Parteien (noch) für die demokratische Willensbildung? Digitalisierung erfasst immer mehr Lebensbereiche. Auch für die Demokratie ergeben sich für die einen große Chancen, andere sehen indes Risiken und verweisen auf neue Machtasymmetrien durch das Internet. Wir möchten unterschiedliche Perspektiven aus der Sicht der aktiven Politik, der Wissenschaft und eines der größten Digitalkonzerne kennen lernen und diskutieren. Es gibt viele Wege zu einer lebendigen Demokratie.

Nicht nur die jüngsten Wahlerfolge der AfD lassen „Populismus“ in den politischen und medialen Fokus rücken. Vielmehr handelt es sich hierbei um längerfristig zu beobachtende Entwicklungen, zunächst im europäischen Ausland, nun auch in Deutschland. Zurzeit deutet wenig darauf hin, dass populistische Bewegungen und Parteien kurzfristig wieder verschwinden werden. Eher ist zu erwarten, dass sie sich in der politischen Auseinandersetzung in Deutschland dauerhaft etablieren könnten. Somit stellt sich berechtigterweise die Frage: Wieviel Populismus verträgt die Demokratie?

Politische Bildung ist eine zentrale Maßnahme gegen Gefährdungen der Demokratie. Informierte Bürgerinnen und Bürger erkennen die Gefahren, die von Populisten und ihren vermeintlich einfachen Antworten ausgehen. Wie können die Ziele, Bürgerinnen und Bürger zu informieren sowie gesellschaftliches Engagement und Interesse an politischen Zusammenhängen zu wecken, am besten erreicht werden? Ist es dazu eine notwendige Voraussetzung, Teilnehmer von politischen Bildungsmaßnahmen zu politisieren? Diese Fragen werden im Forum 3 aus der Sicht von Wissenschaft, Medien und aus Teilnehmersicht diskutiert.

FORUM 1 · Muss sich unsere Demokratie erneuern?

PODIUM MIT:

Sabine Frank

Leiterin Regulierung Verbraucher- und Jugendschutz, Google Germany GmbH, Berlin

Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB

Rechts- und verbraucherpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin

Daniel Wensauer-Sieber

Politikberater, sieber | wensauer-sieber | partner, Karlsruhe

Moderation

Dr. Ludger Gruber

Stellv. Leiter Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin

FORUM 2 · Wie viel Populismus verträgt die Demokratie?

PODIUM MIT:

Prof. Dr. Ulrike Ackermann

Gründerin und Leiterin des John Stuart Mill Instituts für Freiheitsforschung, Heidelberg

Prof. Dr. Eckhard Jesse

Emeritierter Professor für Politische Systeme, Politische Institutionen an der Technischen Universität Chemnitz

Nico Lange

Stellv. Leiter Politik und Beratung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Berlin

Moderation

Dr. Stefan Hofmann

Landesbeauftragter und Leiter des Politischen Bildungsforums Baden-Württemberg der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Stuttgart

FORUM 3 · Muss Politische Bildung politisieren?

PODIUM MIT:

Dr. Wolfram Weimer

Verleger und Publizist, Weimer Media Group GmbH, München

Dr. Christian Boeser-Schnebel

Projektleiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern, Universität Augsburg

Christoph Velling

Vorstandsmitglied des Kinder- und Jugendrates NRW, Rösraath

Moderation

Dr. Melanie Piepenschneider

Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin

7. DEMOKRATIE-KONGRESS



Wie gefährdet ist die Demokratie?

FREITAG | 18. NOVEMBER 2016
EHMALIGER PLENARSAAL | WCCB | BONN

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Aufkommen populistischer Strömungen ist in Europa kein neues Phänomen. Aber spätestens seit dem verstärkten Zuzug von Flüchtlingen und Asylbewerbern ab Sommer 2015 hat sich die politische Diskussion auch in Deutschland merklich „aufgeheizt“. Sowohl in der Rhetorik als auch in den Forderungen greift Populismus immer mehr um sich. Diskurse, Fakten, aber auch Kompromiss und Konsens scheinen in den aktuellen Auseinandersetzungen immer weniger eine Rolle zu spielen.

Es ist nur verständlich, dass sich die einen um die Demokratie sorgen, während andere ihr immer deutlicher das Funktionieren absprechen und Vertrauen in „die Politik“ verloren haben: Was sind die Ursachen der aktuellen Entwicklungen? Wie unterscheidet sich Populismus von Extremismus? Ist unsere Demokratie gefährdet? Muss sie sich erneuern oder ist sie so gefestigt, dass populistische Erscheinungen ihr nichts anhaben können? Kann Populismus in einem gewissen Maß für die Demokratie förderlich sein, indem er „politikferne“ und „kritische“ Bürgerinnen und Bürger wieder „politisiert“? Und welche Ansätze braucht es in der politischen Bildung, um mit diesem Phänomen umzugehen?

60 Jahre Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung sind Anlass, um mit Ihnen in Bonn genau dieses Spannungsverhältnis näher zu analysieren und über aktuelle Herausforderungen im Hinblick auf „Populismus und Demokratie“ kontrovers zu diskutieren.

Ich lade Sie herzlich zu unserem 7. Demokratie-Kongress ein.

Dr. Melanie Piepenschneider

Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Programm

ab 13.00 Uhr Einlass

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung in den Kongress

Dr. Melanie Piepenschneider

Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin

14.10 Uhr Wie steht es um die Demokratie in Europa?

Dr. Wolfgang Schüssel

Bundeskanzler der Republik Österreich a.D.,

Vorsitzender des Kuratoriums der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Wien

14.40 Uhr Faktencheck Populismus

Nico Lange

Stellv. Leiter Politik und Beratung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Berlin

14.50 Uhr Zwischenruf zur politischen Kultur

Dr. Wolfram Weimer

Verleger und Publizist, Weimer Media Group GmbH, München

15.00 Uhr Sechs x Eins: Eins

Fragen und Antworten

15.20 Uhr Hinweis zu den Foren

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Drei parallel stattfindende Foren

Inhalte der Foren siehe Rückseite

17.00 Uhr Kaffeepause

17.30 Uhr Begrüßung

Dr. Hans-Gert Pöttering

Präsident des Europäischen Parlaments a.D.,

Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Berlin

17.40 Uhr Wie gefährdet ist die Demokratie?

Peter Altmaier MdB

Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben, Berlin

18.10 Uhr Diskussion mit dem Publikum

18.50 Uhr Schlusswort

Dr. Melanie Piepenschneider

19.00 Uhr Political Chill Out

Live-Musik des Jazz-Ensembles „Tom Browne Band“

Getränke und Snacks

Durch den Kongress führt:

Britta Weck

Moderatorin und Kommunikationstrainerin, Berlin

Programmänderungen vorbehalten

was
uns prägt
—
was uns
eint

 Konrad
Adenauer
Stiftung

60 Jahre Politische Bildung

Veranstaltungsort

Früherer neuer Plenarsaal
des Deutschen Bundestages
World Conference Center Bonn
Platz der Vereinten Nationen 2
53113 Bonn

Telefon am 18. November 2016
01 51/18828627

Feedback: feedback-pb@kas.de

Demokratie-Kongress online

Hashtag: #kasdk16
facebook.com/demokratiekongress
www.kas.de/demokratiekongress2016

Konzeption

Dr. Melanie Piepenschneider
Leiterin Politische Bildung der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Oliver Thomas Rau
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon 02241/246-4275
oliver.rau@kas.de

Organisation

Joanna Bärhausen
Telefon 02241/246-4684
Fax 02241/246-54684
joanna.baerhausen@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der
beiliegenden Karte oder online
verbindlich an. Die Veranstaltung
ist kostenfrei, Verpflegung
inklusive. Sie erhalten keine
schriftliche Anmeldebestätigung.
Fahrtkosten können nicht ersetzt
werden.

Bei Anreise mit dem PKW können
Sie kostenpflichtig das Parkhaus
des WorldCCBonn nutzen.

Der Plenarsaal ist ca. 5 Minuten
Fußweg vom Parkhaus entfernt.

Für das Navigationssystem geben Sie
bitte die Welckerstraße 29, 53113 Bonn
ein. Anfahrtsbeschreibungen unter
[http://www.worldccbbonn.com/
kontakt/anfahrt/](http://www.worldccbbonn.com/kontakt/anfahrt/)

Diese Veranstaltung wird gefördert
durch Zuwendungen der Bundesrepublik
Deutschland.

Die Veranstaltung wird fotografisch be-
gleitet. Die Teilnehmenden erklären mit
der Anmeldung ihr Einverständnis, dass
die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das
vor, während oder nach der Veranstaltung
entstandene Fotomaterial für Zwecke der
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.